

Diese *Wochenschrift* erscheint wöchentlich *Mittwochs* Vormittag in einem *Bogen* in der *Buchdruckerei* der *Gebr. Scharf* für den vierteljähr. *Pränumerationspreis* von 8 *Sgr.* (incl. *Stempel.*)



Ämtliche und *Privat-Anzeigen* für den *Boten* werden gegen 1 *Sgr.* für die *breitgedruckte* Zeile in *gewöhnl. Schrift* (*größere Schrift* und *Einfassungen* verhältnißmäßig *mehr berechnet*) bis spätestens *Dienstag* früh 7 *Uhr* *erbeten.*

Der Sächsische Bote.

Eine unterhaltende und belehrende *Wochenschrift* für *Stadt* und *Land.*

N^o. 33.

Mittwoch, den 14. August

1861.

Zeitereignisse.

Der *Staats-Anzeiger* vom 8. *August* enthält nachstehendes *Königliche Schreiben*: „Die *Beweise* herzlicher *Theilnahme* und *treuer Anhänglichkeit*, welche *Ich* in Folge des gegen *Mich* verübten *Mordversuchs* von allen *Seiten*, selbst weit über die *Grenzen* *Preußens* hinaus empfangen und welche theils in *Adressen* von *Staats- und Communal-Behörden*, *Korporationen* und *Bereinen*, theils in *Schreiken* von *Privatpersonen* ihren *Ausdruck* gefunden haben, sind so *zahlreich*, daß *Ich* *Mich* gedrungen fühle, *Meinen Dank* dafür öffentlich auszusprechen. — Für die *schmerzlichen Empfindungen*, welche jenes *traurige Ereigniß* in *Mir* hervorgerufen mußte, habe *Ich* vollen *Ersatz* gefunden in den, *Meinem landesväterlichen Herzen* so *wohlthuenden* und *zweideutigen Kundgebungen* der *Liebe* und des *Vertrauens* *Meines Volkes*, und indem somit die *Frevelthat*, welche *Mein Leben* bedrohte, *Mir* zu *reichem Gewinn* geworden ist, erkenne *Ich* darin eine *erneuerte Aufforderung* zum *Danke* gegen den *Herrn* über *Leben* und *Tod*, dessen *schirmende Hand* die *mörderische Kugel* von ihrem *Ziel* abgelenkt hat.“

Ich beauftrage das *Staats-Ministerium* diesen *Meinen Erlaß* zur *öffentlichen Kenntniß* zu bringen.

Baden-Baden, den 2. *August* 1861.

Wilhelm.

An das *Staats-Ministerium.*

Aus *Baden-Baden* erfährt man, daß der *König* sich nicht bloß in *vortrefflichem Wohlsein*, sondern auch beim *besten Humor* befindet. Kürzlich redete er einige *Berliner* auf der *Promenade* in der *Lichtenthaler Allee* an und entließ dieselben mit den *Worten*: „Nicht wahr, *meine Herren*, es lebt sich gut in *Baden* — wenn man nicht *todtgeschossen* wird.“

Se. *Maj.* der *König* wird gegen die *Mitte* d. *Mts.* aus *Baden-Baden* nach *Preußen* kommen und direct nach *Schloß Babelsberg*, beziehentlich nach *Berlin* zurückkehren. Die *Communalbehörden* der *Residenzstädte* bereiten sich zu einem *festlichen Empfange* des *Monarchen* aus *Anlaß* seiner *Errettung* vor. — Die *Königin* bezieht sich nach *Koblenz*, während der *König* schon nach *einigen Tagen*, also etwa in der *letzten Augustwoche*, nach *Ostende* reist; zu *Anfang* des *Octobers* wird der *ganze Hof* wieder in *Berlin* anwesend sein.

Baden-Baden, 6. *August*. Ueber das *Aufgeben* der *Reise* nach *Chalons* wird der „*Allg. Ztg.*“ geschrieben: Bei der in der *Presse* so *allgemein ausgesprochenen* *Annahme* von der *Reise* des *Königs* von *Preußen* nach *Chalons*, werden *Sie* sich vielleicht *wundern* zu erfahren, daß dieselbe *entschieden nicht stattfinden* wird. *Generallieutenant* von *Willisen* ist *gestern* von hier nach *Paris* abgereist als *Träger* eines *königlichen Handschreibens*, in welchem, wie ich *höre*, *König Wilhelm* dem *Kaiser Napoleon* die *Umstände* erörtert, die der *früher beabsichtigten Reise* entgegengetreten sind, und